

WOLWEDANS COLLECTION

Boulders Safari Camp – Wolwedans Dune Camp – Wolwedans Dunes Lodge –
Wolwedans Private Camp



Boulders Safari Camp – ein magischer Platz

Ein Ort von magischer Anziehungskraft – Boulders Safari Camp. Am südlichsten Zipfel des privaten NamibRand Naturreservates in der Namibwüste gelegen, krönt dieses außergewöhnliche Hideaway als jüngster Baustein die renommierte Wolwedans-Collection. In eine faszinierende Landschaft wurde das kleine Camp harmonisch eingepasst und besticht durch eine ebenso klare wie geschmackvolle Formensprache. Exklusiver ist die Wüste kaum erlebbar.

Die Steigerung von ‚weit ab vom Schuß‘ lautet im Namib Rand Privatreservat: Boulders Safari Camp. Eine neue, eigene Rezeption und neue Straßen machen das Boulders Safari Camp seit diesem Jahr sehr viel einfacher, schneller und direkt von allen Richtungen aus erreichbar. Käme man von einer anderen Unterkunft Wolwedans‘, verbindet ein knapp 2-stündiger Scenic Drive die beiden Camps.

Nur 4 luxuriös gefertigte Zelte sind es, die dort am Fuß eines imposanten Felsmassivs höchstens 8 Gästen Quartier bieten. Hier sagen sich zwar nicht Fuchs und Hase, dafür aber Leopard und Schakal ‚Gute Nacht‘. Ansonsten: Stille, soweit die Ohrmuscheln lauschen können. Es gibt Gäste, die solch magische Ruhe zunächst beunruhigt. In der Wüste von NamibRand wurde schon so mancher des Phänomens bewusst, daß auch Lärm- und Geräuschtwöhnung zunächst Entzugserscheinungen auslösen können.

Entschädigung für solch mögliche Unbill erfährt der Gast am nächsten Tag. ‚Scenic Drive‘ hatte man beim freundlichen Guide bestellt – und schon steht er bereit, der Geländewagen, der für einen ganzen Tag das mobile Quartier sein wird. Nie hätte man gedacht, daß „Wüste“ derart abwechslungsreich und zudem spannend zu erleben sein würde. Es sind große wie kleinste Tiere, die in ihrem Verhalten und Ihrer Anpassung an die klimatischen Bedingungen der Wüste faszinieren. Mit Hilfe unseres Guides beginnen Steine und Felsen, Pflanzen und Insekten zu sprechen. Hinter jeder scheinbaren Laune der Natur, so lernen wir, steckt ein größerer Plan, eine Logik. So macht der Tok Tokki – Käfer nicht etwa nur aus Lust und Laune Kopfstand, vielmehr erfahren wir, daß mit dieser akrobatischen Körperhaltung der sich auf dem Panzer des Käfers absetzende Morgentau eine geeignete Rutschbahn direkt in das Maul des kleinen Käfers findet. Daß neues Wissen nicht nur etwas mit Durst zu tun hat, stellen wir aufgrund knurrender Mägen fest, doch auch dafür ist unser Guide gerüstet. Ein besonders reizvoller Platz wird kurzerhand zu einem eleganten Picknick genutzt – und wie schon am Vorabend wissen die Mitarbeiter der Küche von Boulders auch dabei zu glänzen. Nach Stunden gemütlicher Fahrt durch die unermesslichen Weiten des NamibRand Privatreservates kehren wir zurück zum Boulders Camp und haben kaum bemerkt, wie die Zeit verfliegen ist.

Das Dinner dient der Rekapitulation so mancher Begegnung des Tages und schließlich freuen wir uns schon darauf, am nächsten Tag zu Fuß das Reservat zu erkunden. Anschließend am offenen Feuer, ein wärmer Brandy in der Hand, um der Wüstenkälte zu trotzen, und schließlich der Blick hinauf in einen Sternenhimmel, wie man ihn eindrucksvoller noch nirgends auf der Welt gesehen hat, da sind wir uns alle einig: Boulders ist ein magischer Platz!